



Neue Präsidentin der TU Darmstadt

Professorin Tanja Brühl gewählt / Politikwissenschaftlerin an der Goethe-Universität Frankfurt

Darmstadt, 06. März 2019. Neue Präsidentin der Technischen Universität Darmstadt ist ab Oktober 2019 Professorin Dr. Tanja Brühl. Die Politikwissenschaftlerin lehrt und forscht bislang an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Die Universitätsversammlung wählte Professorin Tanja Brühl im ersten Wahlgang mit 51 von 61 Stimmen zur Nachfolgerin von Professor Dr. Hans Jürgen Prömel, der seit 2007 Präsident der TU Darmstadt ist. Dessen Amtszeit endet im September 2019. Brühl setzte sich gegen ihren Mitbewerber Professor Dr. Oliver Kraft durch, der das Amt des hauptamtlichen Vizepräsidenten für Forschung am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) innehat.

Tanja Brühl dankte den Anwesenden für ihr Vertrauen. „Die TU Darmstadt ist eine höchst dynamische, erfolgreiche Hochschule. Mit ihren Stärken, die ich unter anderem im Bereich der interdisziplinären Forschung sehe, will ich sie weiter in eine vernetzte Zukunft führen.“ Sie setzt dabei auch auf die Stärkung des Verbunds der Rhein-Main-Universitäten, zu dem neben Darmstadt auch Mainz und Frankfurt gehören. „Zusammen können die drei Hochschulen Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen erarbeiten, denen wir uns gegenübersehen. Die Rhein-Main-Region kann so neben Berlin und München einer der drei innovativsten Wissenschaftsstandorte Deutschlands werden.“

TU-Präsident Professor Hans Jürgen Prömel gratulierte Professorin Brühl zur Wahl und fügte hinzu: „Ich freue mich, im September eine gut bestellte Universität zu übergeben. Nun herrscht Klarheit, wer die TU Darmstadt, eine der führenden Technischen Universitäten Deutschlands und einzige TU in Hessen, ab Oktober leiten wird. Mit diesem Vorlauf kann man gut planen.“ Entsprechend freue er sich auf eine gute Zusammenarbeit mit seiner Nachfolgerin in den kommenden sechs Monaten, ergänzte Prömel.

Der Weg zum Wahltag

Nach der öffentlichen Ausschreibung im Sommer 2018 hatte die zwölköpfige Findungskommission aus Mitgliedern der Universitätsversammlung und des Hochschulrats der TU Darmstadt eine Auswahl unter den Bewerberinnen und Bewerbern getroffen und sie angehört. Auf dieser

Kommunikation und Medien
Corporate Communications

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Ihr Ansprechpartner:

Jörg Feuck
Tel. 06151 16 - 20018
Fax 06151 16 - 23750
feuck@pvw.tu-darmstadt.de

www.tu-darmstadt.de/presse
presse@tu-darmstadt.de



Grundlage erstellte die Kommission eine Kandidatenliste. Der Hochschulrat, dem hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft angehören, billigte diesen Wahlvorschlag einstimmig und legte ihn der Universitätsversammlung vor.

Tanja Brühl (49) ist seit Oktober 2007 Professorin für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Institutionen und Friedensprozesse an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Internationales Regieren (Global Governance), Friedens- und Konfliktforschung sowie internationale Umweltpolitik. Gemeinsam mit Thorsten Bonacker und Christoph Weller hat sie die Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung gegründet und sieben Jahre lang herausgegeben. Nach ihrem Studium der Biologie und Politikwissenschaft an der Goethe-Universität war die gebürtige Marburgerin als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Duisburg-Essen, Tübingen und Frankfurt tätig. Forschungsaufenthalte führten sie unter anderem nach New York und Oslo.

Professorin Dr. Tanja Brühl verfügt über langjährige Erfahrung in der Hochschulleitung: 2012 bis 2018 war sie Vizepräsidentin für Studium und Lehre an der Goethe-Universität. Dort entwickelte sie unter anderem mit den Mitgliedern der Universität ein Leitbild für Studium und Lehre. Zudem warb sie das Projekt „Starker Start ins Studium“ im Qualitätspakt Lehre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ein (21 Mio. Euro).

Tanja Brühl ist in vielfältigen Netzwerken aktiv. Sie war unter anderem langjähriges Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung (AFK). Neben der Tätigkeit als Gutachterin für verschiedene Stiftungen und Zeitschriften ist sie Mitglied des „Lehre hoch n“-Netzwerkes der Töpfer Stiftung.

Hintergrund: Die Universitätsversammlung

Die Universitätsversammlung, das „Parlament“ der Universität, setzt sich aus 31 Professoren und Professorinnen, 15 Studierenden, zehn wissenschaftlichen Beschäftigten und fünf administrativ-technischen Beschäftigten zusammen.

Bilder

stehen zum Download bereit unter

<https://bit.ly/2H4P56h>

MI-Nr. 15/2019, feu